

A N T R A G

Interfraktionell

Gegenstand:

Abwendung der sofortigen Schließung des Kraszewski-Museums

Beschlussvorschlag:

Der Dresdner Stadtrat möge in seiner Sitzung am 21.06.2012 beschließen:

- 1.) Eine Schließung des Kraszewski-Museums zum 16.07.2012 unterbleibt.
- 2.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, aufgrund der von polnischer Seite wie auch seitens der sächsischen Staatsregierung geäußerten Unterstützungs- und Finanzierungszusagen eine Neukonzeption des Kraszewski-Museum zu prüfen und dem Stadtrat bis zum 30.09.2012 darüber zu berichten.
- 3.) Die dem Kulturamt und der Oberbürgermeisterin vorliegende Neukonzeption des Kraszewski-Museums dem Stadtrat vor den Haushaltsberatungen für 2013/14 bis zum 15.07.2012 zur Beratung vorzulegen.

Beratungsfolge

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

Begründung:

Die Geschäftsbereichsleitung Kultur beabsichtigt eine Schließung des Kraszewski-Museums nach Ablauf der gegenwärtig dort befindlichen Sonderausstellung „Polen aus freier Wahl – Deutschstämmige Familien in Warschau“ zum 16.07.2012. Dies wird mit dem Entzug der Exponate zur Person Ignacy Kraszewskis durch den polnischen Landeskonservator Anfang des Jahres 2012 und der angeblichen Aussichtslosigkeit und Unfinanzierbarkeit einer Neuausrichtung des Museums begründet.

Inzwischen hat jedoch zum einen der Freistaat Sachsen eine Kofinanzierung in Aussicht gestellt. Zum anderen sind vom polnischen Kultusministerium wie auch von der polnischen Botschaft wiederholt Anregungen zur Neukonzipierung und Zusagen zur Unterstützung gemacht worden (Briefe vom 16.01.2012 an Dr. Lunau und vom 04.06.2012 an die Oberbürgermeisterin). Dem Vernehmen nach liegt überdies das Angebot einer weiteren Ausstellung vor, die nach Schließung der oben genannten Ausstellung im Kraszewski-Museum gezeigt werden könnte. Damit könnte vorerst eine Öffnung des Museums gewährleistet werden.

Das Kraszewski-Museum ist sowohl für den deutsch-polnischen Kulturaustausch wie auch für die Geschichte der Stadt Dresden als Zufluchtsort polnischer Exilanten von hoher Bedeutung. Auch Vereinigungen zur Förderung der deutsch-polnischen Beziehungen (Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen, Polonia, conduco) nutzen diese Einrichtung rege.

Die Eilbedürftigkeit zum 21.06.2012 ergibt sich aus der Unmöglichkeit, mit einer Entscheidung am 12.07.2012, der letzten regulären Sitzung des Stadtrats vor der Sommerpause, die Schließung noch abwenden zu können. Auch die Vorbereitung einer Neukonzeption und ggf. die Beschaffung einer Interimsausstellung erfordern schnelle Entscheidungen und ein klares Bekenntnis zum Erhalt des Museums.

André Schollbach
Fraktion Die Linke

Dr. Peter Lames
SPD-Fraktion

Holger Zastrow
FDP-Fraktion

Christoph Hille
Fraktion Bürgerbündnis/Freie Bürger